



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Vielen, die jetzt diesen Newsletter lesen, wird es vielleicht ähnlich ergehen wie mir: Jeden Morgen verschaffe ich mir einen Überblick über die aktuellen Zahlen der Corona-Pandemie. In meiner WDR-App schaue ich mir die Infektionszahlen in NRW an, danach überprüfe ich die 7-Tage-Inzidenz für einige Landkreise und Städte, die mich interessieren. Schließlich gehe ich weiter bis zur Kurvendarstellung der Inzidenzwerte. Im Anschluss daran interessiere ich mich selbstverständlich für die Werte in ganz Deutschland. Diese schlage ich meistens auf den Seiten des RKI nach.



Diese Angewohnheit, man könnte es auch das morgendliche Corona-Statistik-Ritual nennen, habe ich nun schon seit fast zehn Monaten. Ich kann mich nicht mehr genau daran erinnern, wann die ersten Zahlenangaben mit täglicher Aktualisierung erschienen. Der Blick auf diese Zahlen ist inzwischen für mich zur Normalität geworden. Natürlich sind meine Hintergedanken immer, wie sich die Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie und damit auch die schulische Situation in NRW entwickeln. Die Erfahrung der letzten Monate hat gezeigt, dass es sehr schwierig ist, an dieser Stelle

Prognosen zu treffen. Die Entscheidungen unseres Ministerpräsidenten bzw. der NRW-Landesregierung werden nicht nur von den aktuellen Pandemie-Entwicklungen bestimmt, sondern selbstverständlich auch von den politischen Zielen der einzelnen Akteure. Es bleibt also spannend....

Anfang der nächsten Woche treffen sich Sachverständige mit unserer Bildungsministerin. Es soll über einen Stufenplan oder eventuell einzuführende Wechselmodelle gehen, die vielleicht ab 15. Februar zum Tragen kommen. Solche Gedankenspiele hatten wir in der Zeit kurz vor Weihnachten schon einmal. Der damalige Plan unserer Bildungsministerin wurde jedoch nicht umgesetzt. Es bleibt abzuwarten, ob es neue Ideen seitens des Ministeriums gibt oder ob man zu den alten Plänen zurückkehrt. Es bleibt also spannend...

Leben und arbeiten in Zeiten der Corona-Pandemie ist geprägt von vielen Diskussionen in den Medien, von unterschiedlichen Meinungsbildern, von Lob und Kritik und schließlich von Sorgen, die aktuell vor allen Dingen die Impfsituation in Deutschland betreffen. Leben und arbeiten in Zeiten der Corona-Pandemie sind aber auch geprägt von geduldigem Abwarten, wie die nächsten Entscheidungen aussehen. An mir selber stelle ich fest, dass die Phasen der Ungeduld eher geringer werden. Die Pandemie hat mir beigebracht, dass es keinen Sinn macht, mich täglich aufzuregen oder gar über getroffene Entscheidungen lauthals kritisierend nachzudenken. Tatsächlich möchte ich nicht in der Rolle derer sein, die diese Entscheidung treffen müssen.



Auf der anderen Seite würde ich mir für unsere Schülerinnen und Schüler wünschen, dass ein Stück schulische Normalität endlich zurückkehren darf. Natürlich ist die Pandemie schlimmer, als alles, was uns bisher gesundheitlich bedroht hat.

Auf der anderen Seite zahlen Kinder und Jugendliche und auch viele Erwachsene gerade einen hohen Preis, denn ihr Alltag besteht aus Aktivitäten, von denen jeder Kinder- und Jugendpsychologe, jeder Arzt abgeraten hätte. 6 – 8 Stunden Homeoffice oder Online-Unterricht sind momentan für viele von uns Realität. Es ist die einzige Möglichkeit, den Schulunterricht auf relativ hohem Niveau aufrecht zu erhalten. Gleichzeitig haben wir kaum Gelegenheit, einen Ausgleich an der frischen Luft zu suchen, denn die Zeit des Distanzunterrichtes fällt zusammen mit der dunklen Jahreszeit. Und so werden viele vom Homeoffice direkt aufs Sofa wechseln, um sich dann den abendlichen Fernsehprogrammen zu widmen oder aber dem Streaming-Angebot aus dem Internet.

Ich würde mir deshalb sehr wünschen, dass zumindest die Abschlussjahrgänge der Schulen und die jüngeren Schülerinnen und Schüler wieder in irgendeiner Form die Schule besuchen dürfen. Für die Abschlussjahrgänge der Gymnasien und Gesamtschulen ist die Abiturvorbereitung bzw. die Vorbereitung des mittleren Schulabschlusses an den Schulen der Sekundarstufe I elementar wichtig. Für die jüngeren Schüler ist es elementar wichtig, Begegnungen mit Gleichaltrigen zu haben und nicht die ganze Zeit zuhause vor dem Bildschirm zu hocken.

In der nächsten Woche werden wir Genaueres erfahren. Bis dahin bleibt es spannend...

Grüße vom Stoppenberg

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Rüdiger Göbel', with a stylized flourish extending from the end.

Rüdiger Göbel, Schulleiter

FORTBILDUNG



Der bereits lange im Vorfeld geplante Fortbildungstag für die Fachschaften findet am kommenden Mittwoch, den 10. Februar statt. Die Lehrerinnen und Lehrer beschäftigen sich auf Ebene der Fachschaften mit der Fertigstellung der schulinternen Curricula sowie mit Fragen der Bewertung des Digitalunterrichtes und anderer aktueller Probleme und Aufgabenstellungen. An diesem Tag entfällt der Online-Unterricht, der Tag gilt als Studientag.

Aktuell: Bewegliche Ferientage an Rosenmontag und Veilchendienstag entfallen: An unserer Schule findet Unterricht für alle Jahrgangsstufen statt

Da es den Schulen vom Schulministerium freigestellt ist, über die beweglichen Ferientage an Karneval neu zu entscheiden, haben wir dies ebenfalls getan und sind zum folgendem Ergebnis gekommen: Die beweglichen Ferientage an Rosenmontag und Veilchendienstag werden verschoben. Konkret heißt dies, dass an Rosenmontag und Veilchendienstag Unterricht nach Plan ist.

Nach Beratungen im Kollegium wird veröffentlicht, wohin die beiden Tage geschoben werden. Eines ist sicher: Sie werden nicht mehr vor den Osterferien stattfinden, auch in den ersten zwei Wochen nach den Osterferien wird es keinen beweglichen Ferientag geben. Der Grund dafür ist einfach: Unser Hauptanliegen bei der Verschiebung der beweglichen Ferientage ist die Tatsache, der Jahrgangsstufe Q2 weitere Unterrichtsstunden zu ermöglichen. Für die Kurzfristigkeit der Entscheidung bitten wir um Verständnis. Ebenfalls hoffen wir auf Verständnis dafür, dass wir unsere Abiturientinnen und Abiturienten an dieser Stelle in den Mittelpunkt unserer Entscheidungen stellen.



Anmeldungen für die kommende EF 2021/2022

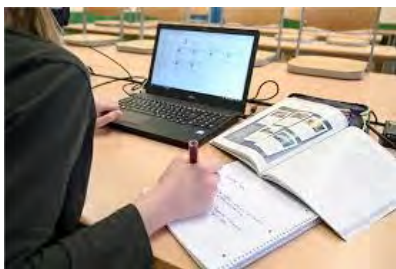
Am vergangenen Donnerstag, den 04.02.2021, haben die Anmeldungen für die Jahrgangsstufe EF, also für die gymnasiale Oberstufe, begonnen. In diesem Jahr führen wir die Anmeldegespräche als Videokonferenzen durch. Die Schülerinnen und Schüler, die ihre schulische Laufbahn in unserer Oberstufe fortsetzen wollen, haben über unsere Homepage einen Gesprächstermin für die Videokonferenz gebucht. Ihre Anmeldeunterlagen haben sie im Laufe der vergangenen Woche in der Schule abgegeben. An vier Tagen führen Kolleginnen und Kollegen aus dem Bereich der Oberstufenkoordination bzw. der Stufenkoordination sowie unser Schulseelsorger Andreas Strüder diese Anmeldegespräche durch. Ich danke den Kolleginnen und Kollegen, die dies neben ihrer unterrichtlichen Belastung zusätzlich tun. Ich danke allen, die an der Vorbereitung dieser aufwendigen Anmeldeform beteiligt waren. Mein besonderer Dank gilt unserem Webmaster Thomas Bungarten, der die Möglichkeit der Terminbuchung online eingerichtet hat und über die Homepage immer über die neuesten Entwicklungen informiert.



Anmeldeverfahren für die Klasse 5 ist abgeschlossen

Die Anmeldegespräche für die Jahrgangsstufe 5 des Schuljahres 2021/2022 sind abgeschlossen. Am Samstag, den 30.01.2021, wurden die Aufnahmegespräche geführt, die Aufnahmeentscheidungen wurden am darauffolgenden Montag getroffen. Es wurden drei Klassen mit jeweils 30 Schülerinnen und Schülern eingerichtet. Inzwischen sind alle Elternhäuser darüber informiert, ob es zu einer Aufnahme oder aber zu einer Ablehnung gekommen ist. Wie im Vorfeld bereits mehrfach angesprochen, bitten wir darum, von Nachfragen abzusehen, falls eine Aufnahme nicht erfolgen konnte. Dies gilt auch für telefonische Nachfragen.

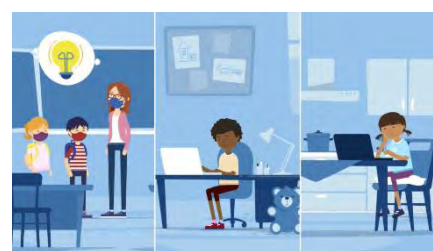
Distanzunterricht für die Jahrgangsstufen 5 – Q2 in der Schule



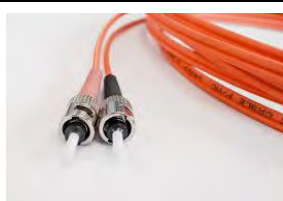
Die Landesregierung NRW hat in ihrer letzten Schulmail darauf aufmerksam gemacht, dass die Schulleitung Elternhäusern, deren Kinder aus guten Gründen nicht optimal am Distanzunterricht teilnehmen können, diesen in der Schule absolvieren dürfen. Dazu läuft gerade eine Befragung bei den Klassenleitungen und Stufenkoordinatoren. Die Familien, für die wir ein solches Angebot machen, werden von den Klassenleitungen bzw. Stufenkoordinatoren angesprochen und eingeladen, ihre Kinder aus der Schule heraus am Distanzunterricht teilnehmen zu lassen. Die technischen Möglichkeiten vor Ort sind gegeben. Für Aufsichten wird gesorgt. Falls Sie als Eltern das Gefühl haben, dass Ihre Kinder ebenfalls an dieser Maßnahme teilnehmen sollten, sich aber weder Klassenleitung noch Stufenkoordination bei Ihnen gemeldet haben, können Sie gerne Kontakt zur Schulleitung aufnehmen. In diesem Falle schreiben Sie bitte eine Mail an schulleitung@gymstopp.org. Wir werden dann prüfen, inwieweit die Voraussetzungen zur Teilnahme an diesem Angebot gegeben sind.

Ist unsere Schule auf einen möglichen Wechselunterricht vorbereitet?

Ja. Wir haben dank der Unterstützung durch den Förderverein eine große Zahl Kamera/Mikrofon-Kombinationen, Kabel und Stative anschaffen können, die gerade von unserem hauseigenen IT-Team in sämtlichen Unterrichtsräumen installiert werden. Damit haben die Schülerinnen und Schüler, die beim Wechselunterricht nicht vor Ort sind, die Möglichkeit, sich per Teams ins Unterrichtsgeschehen einzuklinken zu können. Sie bekommen alles mit, was im Klassenraum oder Kursraum geschieht. Dies ist die momentan modernste Form von Wechselunterricht, die man aktuell von einer Schule erwarten kann. Vielen Dank dem Förderverein! Vielen Dank an unsere Kollegen des IT-Teams am Stoppenberg, die eine flächendeckende Versorgung unserer Schülerinnen und Schüler vorbereiten! Weitere Einzelheiten zu einem möglichen Wechselunterricht werden veröffentlicht, sobald sie spruchreif sind.



Glasfaseranschluss wird in Kürze freigeschaltet



Ein wichtiger Schritt für uns wird wohl in wenigen Tagen Wirklichkeit: Der Glasfaseranschluss unserer Schule wird freigeschaltet. Damit erhöhen sich unsere Möglichkeiten im Bereich der Internet-Anbindung und des Datendurchsatzes beim Online-Unterricht oder auch Hybridunterricht enorm. Vielen Dank an die IT-Abteilung, die das Projekt mit Nachdruck und unter Hochdruck verfolgt.

Kamera auf? Kamera zu?

Mit meiner Einleitung in den letzten Newsletter habe ich schulintern eine Diskussion entfacht, die zu einigen Rückmeldungen von Elternseite geführt hat. Diese Rückmeldungen waren sehr wertvoll für mich, daher möchte ich hier noch einmal einige Sätze zu dieser Thematik formulieren. Meine Bitte gilt nach wie vor: Liebe Schülerinnen und Schüler, schaltet bitte eure Kamera ein!

Ich weise hier jedoch ausdrücklich darauf hin, dass es sich um eine Bitte handelt. Wir können niemanden dazu zwingen, seine Kamera zu nutzen und tatsächlich gibt es auch gute Gründe, dies nicht zu tun. In manchen Fällen dreht es sich schlicht und ergreifend um die Stabilität der Internetanbindung.



Der Datendurchsatz wird zu groß, wenn nicht nur der Ton, sondern auch noch ein Bild übertragen wird. In solchen Fällen haben wir natürlich großes Verständnis dafür, dass die Kamera nicht ständig eingeschaltet wird. Möglicherweise kann man aber dennoch seine Kooperation dadurch unter Beweis stellen, dass man bei der Begrüßung die Kamera kurz einschaltet oder aber, wenn man einen Wortbeitrag liefert.

Eines ist ganz sicher: Die Noten werden nicht dadurch schlechter werden, dass man keine Kamera benutzt. Es geht bei meiner Bitte einzig und allein darum, eine möglichst natürliche Situation zu schaffen, die der unterrichtlichen Normalität so nahe wie möglich kommt. Nicht mehr und nicht weniger. Und aus Lehrersicht ist es schon ein großer Erfolg, wenn sich eine Reihe von Kameras einschalten. Die 100%-Marke zu erreichen ist kein realistisches Ziel.

Ich gehe persönlich davon aus, dass die meisten Familien Rahmenbedingungen haben, unter denen die Schülerinnen und Schüler die Kamera einschalten könnten.

Wenn dies der Fall ist, sollte dies auch bitte geschehen. Wir dürfen nicht vergessen, dass für viele Schülerinnen und Schüler der Online-Unterricht noch über mehrere Wochen weitergehen wird. Es muss sich also eine gewisse Routine ergeben, die darin besteht, dass die Videokonferenzen in unserer Schule so professionell ablaufen, wie zwischen unserer Bundeskanzlerin und ihren Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten.

Herzliche Einladung zum Online-Gottesdienst am Dienstag



Am kommenden Dienstag, den 09.02.2021, lädt unser Schulseelsorge-Team erneut zum Online-Gottesdienst ein. Er findet um 7.20 Uhr statt und ist über folgenden Link zu erreichen:

Zoom-Meeting beitreten – Dienstag 09.02.2021 um 07:20 Uhr:

<https://zoom.us/j/99084488319?pwd=UFdOc2VEZzVnNUdDK2gwQnd1aWh1dz09>

Bitte um Ihre/deine Mithilfe bei Schüler:innen-Projekt

Im Zuge unseres Kunstprojektkurses mit dem Thema "MauerN" bittet Sie/dich unsere Schülerin Sarah aus der Q1 um deine Ihre Mithilfe durch Beantwortung eines kurzen Fragebogens. Alle Fragen können, aber keine MUSS beantwortet werden. Wie viel und wie detailreich Ihre Angaben sind, ist Ihnen/dir überlassen. Die Umfrage ist anonym.

Die Umfrage findet sich hinter folgendem Link:



<https://forms.office.com/Pages/ResponsePage.aspx?id=64efwO35sUmFKIzbxF30xhjUZkXbsXtOu-ReKTHVAp2NUMk85QUIFR0c2T0pQM0tGMUxNOEFBOTE5VC4u&wdLOR=c66D4D3FE-3CFC-495B-BE02-21230BF6F0AF>

Sie kann aber auch per QR-Code aufgerufen werden:



Digitaler Briefkasten der Schülervertretung

Unsere Schülervertretung hat einen digitalen Briefkasten eingerichtet, der es erleichtern soll, den Schülervertreterinnen und Schülervertretern, also dem SV-Team, Fragen zu stellen oder Hinweise zu geben. Dazu gibt es ein Begleitschreiben der SV, das diesem Newsletter als PDF beigefügt ist.



Schulpflegschaft, Förderverein und Schulkonferenz: Termine beachten!



Im Stoppenberger Kalender sind Termine für die Schulpflegschaft, die Schulkonferenz sowie die Mitgliederversammlung des Fördervereins veröffentlicht!

Kontakt zur Schulseelsorge in Zeiten des Distanzunterrichtes

Du möchtest in der Zeit des Distanzunterrichtes mit uns als Team Schulseelsorge in Kontakt kommen? Nicht nur, wenn der Bildschirm einmal schwarz bleibt, gibt es den Wunsch nach Gesprächen und Kontakt. Gerne kannst Du mit uns einen Termin für ein persönliches Gespräch vereinbaren, nutze dazu die Möglichkeiten die Teams bietet oder schreibe uns eine kurze Mail an:

e.marciniak@sastop.de

Strozyk.Maximilian@gymstopp.org

strueder.andreas@gymstopp.org

Du möchtest uns telefonisch erreichen?

Du erreichst uns montags, mittwochs und freitags zwischen 12:00 Uhr und 14:00 Uhr unter 0201 8320022.



Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender



Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat@gymstopp.org
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Sekretariat : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.